

Patienteninformation

Verstärktes Schwitzen (Hyperhidrosis)

Ursachen: Übergewicht, chron. entzündliche Erkrankungen wie Rheuma oder Tuberkulose, Störungen oder Veränderungen der Hormontätigkeit, z.B. bei Schilddrüsenüberfunktion, Zuckerkrankheit, Schwangerschaft und Wechseljahre. Eine weitere Ursache kann eine Labilität der vegetativen Nerven sein, die sich auch mit kalten Händen und Füßen, Herzklopfen, Durchfall bei Aufregung, Fingerzittern und ähnliche Symptome zeigen kann.

Therapie:

1. Beseitigung der Ursachen: Normalgewicht anstreben, Therapie der chron. entzündlichen Erkrankungen sowie der Hormonstörungen
2. Allgemeine Maßnahmen: Synthetische Waschmittel, die im sauren pH-Bereich gepuffert sind. Häufiges Duschen empfehlenswert, vor allem in Verbindung mit Wechselbädern. Möglichst geringe Behinderung der Schweißabduktion durch Kleidung.
3. Bädertherapie: Eichenrindenextrakt (Vorsicht- greift die Wannenschichtung an)
4. Medikamentöse Therapie: Homöopathika, pflanzliche Medikamente, ggf. chem. Medikamente
5. ggf. lokale Abreibungen mit speziellen Lösungen oder Puder